

Nilpferde und älianische Eber; Riesenkäfer, zahlreiche Schmetterlinge und unermeßliche Schaaren von Termiten. 11) Süd-Afrika, die Rilländer und Arabien, das Reich der Wiederläuer und der Dickhäuter. Es hat zahlreiche Fledermäuse, Igel und Spitzmäuse, Genettkagen und Mangusten, Hyänen, Löwen, Leoparden &c.; zahlreiche Mäuse, Stachelschweine; Quagga und Zebra; Elephanten, das zweigehörnte Rhinoceros, das Nilpferd; Klippdachs; unzählige Gazellen und Antilopen, wobei das Gnu und der Springbock; die Giraffe; das Pferd, Kamel und Dromedar werden gezeget. Strauße, Tauben und Fasanen, Sekretäre, Horn- und Eisvögel, Bienensfresser, Wiedehopfe, Helmvögel, Perl- und Steppenhühner, die numidische Jungfrau, Ibis und Fregattvogel sind unter den Vögeln nennenswerth. Ferner Krotobil, Weichschildkröte, Bitterwels und Termiten. 12) Reich von Madagascar, besonders durch die Halbaffen oder Lemuriden, die Maki- und Makoto, charakterisirt.

§ 130. 13) Indien, das Reich der Raubthiere und der Tauben, wahrscheinlich der an Thieren reichste Theil der Erde (zwischen den Isothermen von 20° und 22,5° N.); an Insekten und Vögeln ist nur Brasilien, an Schlangen die Sundawelt reicher. Zahlreich sind die Affen, die fliegenden Hunde und Fledermäuse, die Arten der Hunde, Katzen Tiger, Panther &c.), Elephanten, Rhinoceros, Hirsche, Moschusthiere, Zebu, Büffel, wilde Esel und zahlreiche Flughörnchen. Unter den Vögeln: zahlreiche Papageien, Katadus, Falken und Geier, die wie die Nachtigall schlagenden Bulbul und Gungul, Reiß- und Webervögel, Nashornvögel: Pfauen und Hühner, auch prachtvolle, von denen die europäischen abstammen. Endlich Gavia's, Krotobile, Säulkröten, die Riesenschlange; Kletterfische, Heuschreckenarten, sehr große Ameisen, Tausendfüßer, Skorpionen &c. 14) Der Sunda-Archipel, das Reich der Schlangen und Handflügler. Charakteristisch sind: der Drang-Utang, überaus zahlreiche Fledermäuse, der Babirussa oder Hirschheber, Tapir und Moschusthier; aus der reichen Vogelwelt: der Bankiva-Hahn, der Argusfasan; Emus, Fußhühner, Salanganen, Papageien und Katadus. Furchtbare Schlangen: die Dreiecksköpfe, schwarze Brillenschlangen und Python-Arten. Riesenkäfer und Riesenschmetterlinge, überaus zahlreiche Ameisen, Termiten und Spinnen. 15) Australien, das Reich der Beuteltiere, Schnabelthiere und honigsaugenden Vögel (Kängurn, Leierschwanz, Paradiesvogel, Casuar, schwarzer Schwan, ausgezeichnete Blattwespen &c.).

§ 131. 16) Mittel-Amerika beherbergt Brillaffen, Cujote, Agutis, den Geierkönig, Infavogel, (der prächtigste Americas); Guacharos; Moskitos, Sandflöhe oder Chiquos; leuchtende Cucujus und Landkrabben oder Turlurus. 17) Brasilien, das Reich der zahllosen Thiere und der breitnasigen Affen; zählt gegen 80 Affenarten; es hat Wölfe, Hyänen, Schakals, Puma, Jaguare, Pardellagen, Cuatis, zahlreiche Agutis, Meerschweinchen und Wasserschweine, Faulthiere, Stirtelthiere, Ameisensfresser, Pecaris (eine kleine Art von Schweinen). Keine andere Gegend der Erde besitzt einen gleichen Reichthum und eine solche Mannigfaltigkeit von Vögeln, namentlich unzählige Kolibris, Schmuckvögel, gelbe Felschühner, Töpfervögel, Guacharos und Nachtpapageien, Urubus, Pfeifersfresser, die prächtigsten Papageien, Hoffühner, Mandus oder Strauße, Flamingos und Reiher. Ferner ist es reich an Reptilien: Schildkröten, Kaimans, Teju-Eidechsen, Anolis, 3 F. lange Basilisten, Boas oder Anatondas, Korallenschlangen, wunderbare Kröten und Frösche, unter denen auch der Ochsenfrosch, elektrische Aale oder Gymnoten. Zu der ungeheuren Zahl von Insekten gehören 8000 Arten von Käfern (Brillantkäfer); Laternenträger, Riesen-Nachtschmetterlinge, Moskitos, 2 Zoll große Raubfliegen, Tausendfüßer, über 100 Arten von Sprungspinnen, stachelige Kreuzspinnen, die Vogelspinne; und die grünlüche Plage der Waldläuse in den Wäldern. 18) Peru und Chile, das Reich der Lamas und der Condors, zugleich bewohnt von dem Armadil oder Tatu, der Riesenschildkröte, dem Biscacha und Chinchilla. Die dem Lama nächstverwandten Thiere sind die